

Paul Feyerabend Irrwege der Vernunft

*Aus dem Amerikanischen
von Jürgen Blasius*

Suhrkamp Verlag

A4 // *1

Inhalt

Einleitung	II
Kapitel I	
Bemerkungen zum Relativismus	
1. Einleitung	35
2. Der praktische Relativismus (Opportunismus)	36
3. Politische Konsequenzen	61
4. Herodot und Protagoras	66
5. Wahrheit und Wirklichkeit bei Protagoras	75
6. Der demokratische Relativismus	82
Wahrheit und Wirklichkeit in historischer Sicht	93
Der erkenntnistheoretische Relativismus	107
9. Untersuchung von kritischen Bemerkungen	113
10. Zurück zum Leben	121
Kapitel II	
Die Vernunft, Xenophanes und die Götter Homers	130
Kapitel III	
Das Allgemeine—Tyrann oder Vermittler?	148
Kapitel IV	
Das Wissen und die Rolle von Theorien	
1. Existenz	162
2. Wissen	164
3. Formen des Wissens	171
4. Die Philosophie und der »Aufstieg des Rationalis- mus«	177
5. Über die Interpretation von Theorien	183
Kapitel V	
Kreativität	
1. Kunst und Wissenschaft als Nachahmung	193
2. Kunst und Wissenschaft als kreative Unter- nehmungen	197
3. Kritik von Einsteins Argument für die Kreativität	198

4. Die der Idee individueller Kreativität zugrundeliegende Auffassung vom Menschen.	206
5. Zurück zur Ganzheit	209
Kapitel VI	
Fortschritt in der Philosophie, in den Wissenschaften und in der Kunst	
1. Zwei Arten des Fortschritts.	212
2. Ihre verschiedenen Eigenschaften.	216
3. Fortschritt in der Kunst.	218
4. Die Philosophie.	225
5. Die Situation in den Wissenschaften.	227
Bemerkungen zur Diskussion.	231
Kapitel VII	
Die Trivialisierung der Erkenntnis: Bemerkungen zu Poppers Ausflügen in die Philosophie	
1. Der Kritische Rationalismus.	236
2. Falsifikation und Realismus.	246
3. Quantentheorie.	260
4. Historische Schlußbetrachtung.	268
Kapitel VIII	
Machs Theorie der Forschung und ihre Beziehung zu Einstein	
1. Einleitung	277
2. Mach über den Gebrauch von Prinzipien in der Forschung.	278
3. Einsteins Gebrauch von Prinzipien.	279
4. Widerlegung einiger Kritiken an Mach.	282
5. Mach über Induktion, Empfindungen und den Fortschritt der Wissenschaft.....	286
6. Einsteins irrationaler Positivismus und Machs dialektischer Rationalismus.	293
7. Atome und Relativitätstheorie.	305
8. Was daraus zu lernen ist.	309
Zusatz 1988.	311
Kapitel IX	
Putnam über die Inkommensurabilität.	312

Kapitel X	! H •)	
Einige Bemerkungen zu Aristoteles' Theorie der Mathematik und des Kontinuums.		322
Kapitel XI		
Galilei und die Tyrannei der Wahrheit.		357
Anhang 1.		377
Anhang 2.		379
Kapitel XII		
Sind die Wissenschaften Forschungsinstitutionen oder politische Parteien?		381
Kapitel XIII		
Kultureller Pluralismus oder schöne neue Monotonie? . . .		400
Kapitel XIV		
Leb wohl, Vernunft!		
1. Überblick		409
2. Die Struktur der Wissenschaften.		409
3. Fallstudien.		417
4. Die Wissenschaften-Eine Tradition unter vielen . . .		431
5. Vernunft und Praxis.		440
6. Elemente einer freien Gesellschaft.		444
7. Gut und Böse.		447
8. Leb wohl, Vernunft!.		453
Anhang		
Guitta Pessis Pasternak: Interview mit Paul Feyerabend		461